

Habeck bei Raab: Lachen, Wahlkampf und das große Missverständnis!

Robert Habeck tritt am 13. Februar 2025 in Stefan Raabs neuer Show auf. Humorvolle Interaktionen und politische Themen stehen im Fokus.

Unbekannt, Deutschland - Am 13. Februar 2025 war Robert Habeck, der Kanzlerkandidat und Wirtschaftsminister, zu Gast in Stefan Raabs neuem Entertainment-Format mit dem Titel „Du gewinnst hier nicht die Million“. Der Auftritt fand um 20:15 Uhr statt, während ProSieben die wöchentliche Ausgabe von „TV Total“ auf 23 Uhr verschob, um nicht in direkte Konkurrenz zu Raabs Rückkehr zu treten. Laut **Focus** zeigten die Quoten der neuen RTL+-Show, die ebenfalls mit Habeck zu tun hat, nicht die erhoffte Resonanz.

Habeck präsentierte sich während des Auftritts entspannt und humorvoll. In Interaktionen mit Raab antwortete er mit einem Lächeln und nahm die Scherze des Moderators sportlich auf. Raab bot zahlreiche humorvolle Einlagen, darunter einen Wahlkampfsong mit der Zeile „green as fuck“ für die Grünen, die Habeck parteiisch pflichtbewusst kommentierte. Doch trotz des ausgelassenen Tons blieb der politische Kontext nicht aus: Raab fragte auch nach der ominösen Milliardärssteuer, erhielt aber keine Antwort von Habeck.

Humorvolle Einlagen und eine unterschwellige Kritik

Raab, der für seinen scharfen Humor bekannt ist, ließ sich nicht nehmen, aufgezeichnete Wahlkampfmomente für verschiedene

Parteien zu präsentieren. Während des Formats lobte er Habecks Niveau und empfand die Interaktion als bereichernd. Der Minister erschien in einem schwarzen Pullover, was zu Memen in sozialen Medien führte, die sich über sein etwas verloren wirkendes Auftreten lustig machten, wie **Stern** berichtete.

Die Vorstellung, dass Politiker in Comedy-Formaten oft nicht die besten Protagonisten sind, wird weit verbreitet. Laut **Politik Kommunikation** kann unpassender Humor schnell zu einem Skandal führen, wenn er nicht richtig platziert ist. Doch es gibt auch Beispiele, wo Humor die Nähe zu Wählern und politisch desinteressierten Bürgern herstellen kann. Raab nutzte die Gelegenheit, um aktuelle Themen wie das bevorstehende Kanzlerduell und das Dschungelcamp aufzugreifen, was dem Format eine lockere Note verlieh und die Zuschauer ansprach.

Politische Strategie und Humor

Habeck selbst äußerte sich während des Interviews über die merkwürdigen Umstände, in denen er manchmal aufträte, und stellte humorvoll fest, dass er oft überrascht sei, in welchen Formaten er eingeladen werde. Während die Unterhaltungsebene der Show betont wurde, spekulierte Raab über die möglichen Strategien im Wahlkampf und die Vergabe von Ministerposten, worauf Habeck professionell antwortete.

Abschließend äußerte Raab einen unangebrachten Witz über die Wahl eines „Hässlichen“, der von vielen als geschmacklos empfunden wurde. Als die Sendung diesem Punkt zustrebte, wiederholte sich die Anfrage zur Milliardärssteuer, und Habeck hatte nicht die Möglichkeit, darauf zu antworten, was die Zuschauer mit einem bitteren Nachgeschmack zurückließ. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieser Auftritt möglicherweise Habecks Ziel unterstützen könnte, neue Wählerschichten zu erreichen, während er gleichzeitig die Schwierigkeiten der politischen Kommunikation in unterhaltsamen Formaten verdeutlichte.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Unbekannt, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.focus.de• www.stern.de• www.politik-kommunikation.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de